

Frühjahrsexkursion am 9. Mai 2026 nach Basel



Unsere diesjährige Frühjahrsexkursion führt uns nach Basel, wo wir das Botanische Institut und die umfangreichen Sammlungen der Herbarien Basel kennenlernen. Der älteste Bestand dieser 2016 vereinten Herbarien reicht ins 16. Jahrhundert zurück, als die Botanik in den Lehrplan der Universität aufgenommen und mit Caspar Bauhin (1560–1624) der erste Professor für Botanik berufen wurde. Sein *Catalogus plantarum circa Basileam* ist eine der frühesten Lokalfloren der Welt, und sein Verzeichnis der seinerzeit bekannten Pflanzenarten war eine wichtige Quelle auch für Linnaeus. Neben der nicht minder bedeutenden Sammlung von Jacob Hagenbach (1595–1649), dem Schüler und späteren Freund von Bauhin, gehören auch diejenigen von Werner von Lachenal und Johannes Ludwig Buxtorf zu den Schätzen der Herbarien Basel.

Jurriaan de Vos, leitender Kurator der Herbarien und des botanischen Gartens Basel, wird uns zunächst über die Geschichte der Herbarien und ihre Bedeutung für die Botanik aufklären. Ergänzt wird das Vortragsprogramm durch einen Bericht von Rahel Vetsch, Konservatorin und Projektkoordinatorin im Herbarium des botanischen Gartens Bern, die in den heutigen Umgang mit solchen Sammlungen einführt und Fragen der Digitalisierung und Georeferenzierung behandelt.

Im Anschluss wird uns Jurriaan de Vos ausgewählte Objekte vorstellen. Besonders empfindliche Stücke sind in einer Pultvitrine zu sehen, doch auch sonst verdienen die historischen Pflanzen Ehrfurcht. So alt und besonders wie die Pflanzen sind oft auch die Papiere, auf und in denen sie aufbewahrt werden – hier gibt es also für Papierhistoriker:innen viel zu diskutieren. Bereits im Vorfeld der Veranstaltung können wir uns in dem Institut mit Ausblick auf den Botanischen Garten zu einem kleinen Mittagsbuffet treffen und auch im Anschluss die Diskussion noch ein wenig weiterführen.

Programm

Ab

- 11:30 Uhr Mittagsbuffet im Botanischen Institut (Unkostenbeitrag CHF 25.–)
14:00 Uhr Vorträge im Hörsaal des Instituts
 Jurriaan de Vos: Zur Geschichte der Botanik und der Herbarien
 Rahel Vetsch: Über den Umgang mit Herbarien im digitalen
 Zeitalter
15:00 Uhr Seminarraum (mit Vitrinenausstellung)
 Vorstellung ausgewählter Objekte der Sammlung und Diskussion
16:30 Uhr Ausklang mit Kaffee, Kuchen und Konversation

Die An- und Abreise muss ein/e jede/r selbst organisieren. Basel ist mit dem ÖV gut zu erreichen. Das Botanische Institut (Schönbeinstr. 6) ist vom Bahnhof mit dem Bus 30 gut zu erreichen (Haltestelle: Spalentor).

Anmeldungen bis 31. März 2026

(Teilnahme am Mittagsbuffet bitte vermerken)

an: info@papierhistoriker.ch

oder

Nana Badenberg, Pilgerstr. 45, 4055 Basel

